

158/272 [1648] Oktober 15.<sup>1</sup>

## Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

**B** Der Verfasser<sup>2</sup> notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.<sup>3</sup> Ein Anzug soll gemacht werden, damit der Gesandte die Rechnung der ennetbirgischen Vogteien vor Jahresende präsentiert. Weiter werden u.a. die Gewerbeleute erwähnt, die mit Zürich auf Kredit handeln («dings handlendt»)<sup>4</sup>; die Regelung betreffend der Verschreibung von Gütern «in die frömbde», die erneut bekannt gemacht werden soll; die verschriebenen Güter, die in der Kirche ausgerufen werden sollen;<sup>5</sup> eine Regelung der Stipendien.

Der Verfasser hält zudem die Bestimmung fest, dass der Ammann und der Statthalter dem Doktor Wickart<sup>6</sup> und Carle<sup>7</sup> zusprechen sollen, dass jene die klagenden Soldaten zufriedenstellen. Falls es nicht dazu kommt, müssen sie «gägeneinanderen» vor dem Stadt- und Amtsrat verhört werden.

---

<sup>1</sup> Im Original nur «15ten octobris», Jahr ergänzt aufgrund von Zurlaubiana AH 158/267, das auf dem gleichen Blatt steht.

---

<sup>2</sup> Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>3</sup> Teilweise wurden diese an der Sitzung des Rats der Stadt Zug vom 24. Oktober 1648 verhandelt, vgl. das Ratsprotokoll, BUA Zug, A 39-26/2 f. 237.

---

<sup>4</sup> Der Rat der Stadt Zug verbot am 24. Oktober 1648 den Zürchern den Verkauf an Zugern auf Kredit, s. das Ratsprotokoll, BUA Zug, A 39-26/2 f. 237<sup>r</sup>.

---

<sup>5</sup> Vgl. die entsprechenden Regelungen ebd.

---

<sup>6</sup> Evtl. Paul Wickart.

---

<sup>7</sup> Karl N.

---

AH 158, Bl. 362<sup>v</sup>.

---